

Buchdruckerei Otto Wagner, Recklinghausen S 2



Verhandlungen
der Kreisynode
Recklinghausen
am
21. und 22. Oktober 1928
in Bottrop

Gotrop, den 21. und 22. Oktober 1928.

Zum ersten Male war die Arreisynode mit einem

Arreiskirchentage

verbunden, der am Sonntag, den 21. Oktober, in Gotrop stattfand. Den Gottesdienst in der Martinskirche hielt Pfarrer Stücher aus Erkenstwick, der über das Wort 1. Petr 2,5 predigte. Daran schloß sich unmittelbar von 4 $\frac{1}{2}$ Uhr an die Versammlung im Gemeindegeladenen Vertretern der Gemeindegörperschaften und den Gliedern der Gemeinde Gotrop gut besucht war. Missionsspektrator Hoffmann aus Barren sprach über das Thema: "Was kann die Mission von der Heimatagemeinde erwarten?" "Pfarrer Möörchen aus Quer-Saßel über das entsprechende: "Was darf die Heimatgemeinde von der Mission erwarten?"

Daran schloßen sich dann kurze Berichte der Arreisverbandsvorsitzenden und Vertrauensmänner über den Stand der Siedermission in der Synode, der evangel. Arbeitervereine, der Frauenhilfe, der Sänglings- und Jungfrauenvereine, des Gustav-Adolf-Vereins und dergl. Jeder Bericht dauerte 4—7 Minuten und wurde von der Versammlung mit gespannter Aufmerksamkeit entgegengenommen. Die ganze Veranstaltung fand allgemeinen Anklang und wird hoffentlich eine ständige Einrichtung werden.

Arreisynode.

Am Montag, den 22. Oktober, 9 $\frac{1}{2}$ Uhr, eröffnete dann der Superintendent im Evangelischen Gemeindegeladenen Saal die Sitzung der Arreisynode, zu welcher nach kirchlichen Vorordnungsmaßiger Einladung 88 stimmberechtigte Mitglieder erschienen waren.